

Falsches Spiel in Untereisesheim

Betriebsratsvorsitzendem wird während der Flitterwochen gekündigt

Es klingt nach einer perfiden Intrige aus einer TV-Serie oder einem historischen Roman – doch tatsächlich hat es sich vor kurzem in Untereisesheim abgespielt: Kai Klein, Betriebsratsvorsitzender (BRV) bei der Wäscherei Kopp Textilpflege, wurde während des Urlaubs gekündigt. Fristlos, und auf Beschluss eines Gremiums, bei dem zwei ordentliche Mitglieder fehlten.

So hatte sich Kai seine Flitterwochen sicher nicht vorgestellt: Während des Urlaubs wurde dem Betriebsratsvorsitzenden die fristlose Kündigung zugestellt. Doch wie kann es sein, dass einem Betriebsratsmitglied überhaupt gekündigt wird?

Durchdachtes Komplott

Dazu muss man wissen: Bei einer Betriebsratswahl darf sich jeder zur Wahl aufstellen. Eine Stimme genügt, um auf der Liste als Nachrücker geführt zu werden, der zum Einsatz kommt, sobald aktive Mitglieder nicht vor Ort sind. Genau dieses Szenario kam bei Kopp zum Tragen: Der fünfköpfige Betriebsrat stimmte – besetzt mit arbeitgebernahen Stimmberechtigten – Kais Entlassung mehrheitlich zu.

„Die Sitzung fand kurzfristig auf Drängen eines stellvertretenden Betriebsratsmitgliedes statt“, erklärt Betriebsratsmitglied Bernhard Weidemann. „Erst während der Sitzung wurde uns der Fall vom Arbeitgeber zur Abstimmung vorgelegt. Von den fünf eigentlichen Betriebsratsmitgliedern befanden sich zwei im Urlaub, ebenso die ersten beiden Nachrücker. Ich bin mir sicher, der Betriebsrat hätte in anderer Besetzung nicht mehrheitlich zugestimmt.“

Gewerkschaftssekretär und Betriebsbetreuer Boris Zirwes kennt das Unternehmen Kopp aus vergangenen Jahren sehr gut – doch dieser Schachzug hat auch ihn überrascht. „Die ganze Aktion war sehr raffiniert und durchdacht eingefädelt. Da stellen wir bei der IG Metall uns schon die Frage, ob nicht jemand im Hintergrund die Fäden zieht und die Arbeitgeberseite entsprechend berät.“

Spiel auf Zeit

Die IG Metall unterstützt Kai mit allen rechtlichen Mitteln. Doch trotz aller Zuversicht, vor Gericht erfolgreich gegen die Kündigung vorgehen zu können, bleibt ein Wermutstropfen: Bis zum Gerichtsentscheid ist Kai im Betrieb handlungsunfähig. So



Vor die Tür gesetzt: Der fristlos gekündigte Betriebsratsvorsitzende Kai Klein mit IG Metall Gewerkschaftssekretär Boris Zirwes.

gewinnt der Arbeitgeber zunächst einmal vor allem eins – Zeit, ohne den unliebsamen BRV zu agieren. „Ich habe meine Aufgabe im Betriebsrat immer sehr ernst genommen“, erklärt Kai. „Und dazu gehört eben auch dafür zu sorgen, dass Dinge, die im Tarifvertrag stehen, auch umgesetzt werden.“ Dieser Einsatz wurde ihm nun zum vorläufigen Verhängnis. „Kais fristlose Kündigung wird mit „Verhaltensbedingten Gründen“ gerechtfertigt“, so Boris. „Schaut man sich die konkreten Beispiele genauer an, wird sonnenklar, dass die Arbeitgeberseite ihn nur aus einem Grund loswerden wollte – nämlich, weil er als BRV gute Arbeit gemacht hat.“

Klima der Angst

„Das Problem, dass Mitarbeiter im Betrieb gegängelt und unge-

recht behandelt wurden, bestand schon lange“, so Kai. „Eben deshalb haben wir ja in der Vergangenheit so vehement dafür gekämpft, einen Betriebsrat zu bekommen.“ Laut seinen Kontakten herrscht nach der Kündigung bei den Kollegen vor Ort große Unsicherheit. „Angst und Einschüchterung kommen wieder“, so Kai.

„Wenn Kollegen sich unterhalten, stehen Vorgesetzte daneben, bis jeder wieder an seinem Platz sitzt.“ Dennoch will er ins Unternehmen zurück. „Aufgeben kommt für mich nicht in Frage. Hier geht es nicht nur um mich, sondern auch um die Mitarbeiter, die noch da sind. Mit Hilfe der IG Metall will ich dafür sorgen, dass im Betrieb baldmöglichst ein menschlicher Umgang herrscht.“



TERMINE

Bildung am Freitag:

– Vom Lohn zum Entgelt –
Die Geschichte, der Inhalt und die Praxis des ERA-Tarifvertrags
13. November 2015, 15 bis 19:30 Uhr, mit Werner Schrott, ehem. 2. Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

– Saal der IG Metall, Salinenstraße 9, Neckarsulm.

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

sabrina.schall@igmetall.de